

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EJ Technik

Bautechnik

Privatbibliothek

Klaus Stiglat / Fritz Leonhardt

KATALOG

**18-1 *Bücher sind Brücken* : ein Streifzug durch 300 Jahre Bauingenieurliteratur / Klaus Stiglat. - Berlin : Ernst & Sohn, 2017. - 142 S. : Ill. ; 18 x 23 cm. - ISBN 978-3-433-03203-9 : EUR 19.90
[**#5715**]**

Klaus Stiglat, Verfasser zahlreicher Fachbücher, fast 25 Jahre Schriftleiter der Fachzeitschrift **Beton- und Stahlbetonbau**, Mitbegründer eines Ingenieurbüros, beratender und Prüffingenieur, stellt hier seine persönliche Büchersammlung vor.

In der Einleitung beschreibt er, wie er bereits als Jugendlicher seine Liebe zu Büchern pflegte und auf der Flucht aus dem Osten anstelle von Proviant seine Lieblingsbücher einpackte. Später, im eigenen Ingenieurbüro, kaufte er benötigte Fachbücher anstatt sie aus den Bibliotheken zu entleihen. Daneben wuchs das Interesse auch an älterer Bachfachliteratur und so erwarb er etwa aus dem Nachlaß von Fritz Leonhardt¹ eine Spezialsammlung zum Brückenbau, die andernfalls ins Ausland abgewandert wäre.² So kam Stiglat im Laufe der Jahre zu einer Büchersammlung von etwa 3000 Bänden, gut 1500 Bände davon wurden dem Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) übergeben.

¹ Dem bedeutenden Ingenieur des Konstruktiv- und Brückenbaues Fritz Leonhardt (11.7.1909 bis 30.12.1999) verdankt seine Heimat- und Wirkungsstadt Stuttgart den 1953 bis 1956 erbauten Fernsehturm. - Vgl.

https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Leonhardt [2018-02-11]. - In dem Artikel **Leonhardt, Friedrich** / Joachim Kleinmanns. // In: Baden-Württembergische Biographien. - Stuttgart : Kohlhammer. - 5 (2013). - S. 244 - 247 erfährt man nichts zu seiner Bibliothek.

² Leonhardts beruflicher Nachlaß ging an das Südwestdeutsche Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Seine wertvolle Büchersammlung (etwa 160 Bände) sollte verkauft werden, jedoch gelang es dem saai nicht, genügend Spenden dazu einzuwerben. Förderer der Einrichtung scheint es auch heute nicht zu geben: Auf der Internetseite des saai öffnet sich unter dem Menüpunkt *Förderer* nur eine weiße Seite:

www.saai.kit.edu/1278.php [2018-02-11].

Der kleinen Band³ bietet zunächst in vier Kapiteln für das 16./17., das 18., das 19. und das 20. Jahrhundert Informationen zur Geschichte des Ingenieurbaus, nennt die herausragenden Werke und bahnbrechenden Erfindungen einzelner Ingenieure und ergänzt sie durch buchgeschichtliche Anmerkungen. Auf 90 Seiten folgt dann der Katalog der Sammlung in eher ungewohnter Tabellenform: die Spalten enthalten die bibliographischen Angaben einschließlich Inventar-Nr. und Herkunft, d.h. *Bibliothek Stiglat* oder *Bibliothek Leonhardt*, jedoch ohne Umfangsangabe. Geordnet sind die Titel nach Erscheinungsjahr.

Tatsächlich sind es weniger als 1500 Titel verzeichnet: es gibt einige Dubletten, und bei Titeln, die aus Gründen des Umfangs mehrbändig oder in Lieferungen erschienen sind, wurden die Teile einzeln und Zeitschriften jahrgangsweise gezählt. Der Schwerpunkt liegt in der Tat beim Brückenbau. Es finden sich sogar einige Fachveröffentlichungen in chinesischer Sprache sowie ein Gedichtband vom selben Autor, also einem Bauingenieur. Stiglats eigene Veröffentlichungen fehlen: er kommt nur als Zeitschriften-Herausgeber vor und auch Leonhardt ist nur mit wenigen Veröffentlichungen vertreten. Das älteste Werk stammt aus dem Jahr 1599 (***Architectura von Vestungen ...*** / Daniel Specklin. - Straßburg: Lazarus Zeßner), weitere 3 aus dem 17. und 27 Titel aus dem 18. Jahrhundert. Allein diese 31 Titel stellen einen beträchtlichen Wert dar.

Mit dieser Publikation wollte der Verlag Ernst & Sohn vermutlich seinen Autor zu dessen 85. Geburtstag am 3. August 2017 würdigen. Als Ergänzung hätte man sich in einem Anhang Stiglats Biographie mit einer Personalbibliographie gewünscht; dies um so mehr, als Stiglat noch keine Festschrift gewidmet wurde.⁴

Das Bändchen – etwas größer als DIN A5 Querformat – ist zunächst ein Inventarverzeichnis der Sammlungen Stiglat / Leonhardt und weniger ein bibliographischen Zwecken dienendes Nachschlagewerk, da es weder einen ausgewogenen Querschnitt bietet noch ein Thema vollständig abdeckt und auch keine Register hat. Ein solches Werk wurde aber auch nicht angestrebt, sondern darin sollte sich Stiglats persönliche Sichtweise widerspiegeln. Diese auf etwa 30 Seiten Text unterzubringen, mußte ingenieurmäßig knapp und prägnant ausfallen, ist aber sehr lesenswert und auch für berufliche Laien verständlich.⁵ Man wünscht dem Buch eine weite

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1126446920/04>

⁴ Etwa 30 Buchtitel werden in Bibliothekskatalogen bei Verfassersuche *Stiglat, Klaus* angezeigt, ungenannt bleiben unselbständige Veröffentlichungen. Wichtig aus ingenieurhistorischer Sicht ist sein Buch ***Bauingenieure und ihr Werk*** / Klaus Stiglat. - Berlin : Ernst, 2004. - VII, 501 S. : Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 3-433-01665-8 : EUR 79.00 [8007]. - Der Band enthält auch einen Artikel über Fritz Leonhardt (S. 232 - 241) mit dem Stiglat 1994 ein Interview führte. - Rez.: **IFB 04-2-596** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz107555875rez.htm>

⁵ Wer sich über ältere Baufachliteratur informieren will, kann zu folgenden Publikationen greifen: ***Über Architekten*** : Leben, Werk & Theorie / Liselotte Ungers. - 1. Aufl. - Köln : DuMont-Literatur-und-Kunst-Verlag, 2002. - 391 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-8321-7218-1 : EUR 39.90 [7217]. - Rez.: **IFB 04-1-198** <http://swbplus.bsz->

Verbreitung vor allem bei jüngeren Ingenieuren, um ihnen zu zeigen, daß auch neben dem Internet noch eine spannende (Fach-)Welt existiert.

Angelika Weber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8853>

<http://www.bw.de/bsz098641409rez.htm> und **Architekturtheorie** : von der Renaissance bis zur Gegenwart ; 89 Beiträge zu 117 Traktaten / mit einem Vorw. von Bernd Evers und einer Einf. von Christof Thoenes. In Zsarb. mit der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin. - Köln [u.a.] : Taschen, 2003. - 845 S. : zahlr. Ill. ; 26 cm. - ISBN 3-8228-1697-3 : EUR 29.99 [7436]. - Rez.: **IFB 04-1-197** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz104343443rez-1.htm>